

Bisher herrschte die Auffassung vor, daß mit der Änderung der sozial-ökonomischen Struktur sich das Bewußtsein sozusagen spontan — wenn auch mit Verzögerung — verändert. Die Auseinandersetzungen mit manchen Genossen im letzten Jahr gingen gerade darum. Sie waren der Meinung, daß Partei und Staat auf die Bewußtseinsentwicklung der Menschen nicht einwirken sollten, sondern daß das jedem einzelnen überlassen bleiben solle. Einige Genossen negierten also die führende Rolle der Partei und die Rolle der Staatsmacht als Hauptwaffe des sozialistischen Aufbaus. Wenn aber die Staatsmacht die Hauptwaffe des sozialistischen Aufbaus ist, dann haben die staatlichen Organe auch bestimmte Aufgaben bei der Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins. Das betrifft nicht nur das Ministerium für Kultur oder das Staatssekretariat für Hochschulwesen oder das Ministerium für Volksbildung, — diese vor allem, aber auch die anderen.

Warum steht die Frage der sozialistischen Erziehung jetzt im Mittelpunkt? Nachdem die Grundlagen des Sozialismus geschaffen sind, hängt die Weiterentwicklung in hohem Maße davon ab, daß alle Menschen die gesellschaftlichen Veränderungen verstehen und bewußt an der weiteren sozialistischen Entwicklung mitarbeiten. Wenn wir weitere Erfolge erzielen wollen, ist es notwendig, die Menschen zu erziehen zur Einhaltung der Gesetze des sozialistischen Aufbaus. Das erfordert, gegen kapitalistische Einflüsse von außen und gegen alte Gewohnheiten aus der kapitalistischen Zeit zu kämpfen. Eine versöhnlerische Duldsamkeit gegenüber den kapitalistischen Einflüssen hindert den sozialistischen Aufbau. Sozialistische Erziehung ist unmittelbar verbunden mit dem Kampf zwischen dem Neuen, Fortschrittlichen, und dem Alten, Überlebten. Deshalb haben die Neuererbewegung und der sozialistische Wettbewerb eine solche große Bedeutung. Aber die fortschrittlichen Kräfte und Ideen kommen nur voll zur Entfaltung, wenn die Arbeiter, Angestellten und Ingenieure im Betrieb oder als Mitglieder ihrer Gewerkschaft aktiv teilnehmen an der Leitung der Wirtschaft und des Staates. Die Sicherung der demokratischen Mitarbeit der Werktätigen ist eine Grundbedingung für die richtige Durchführung der Gesetze der Volkskammer, insbesondere des Gesetzes über den Volkswirtschaftsplan. Wir haben vorbildliche Leistungen der Arbeiter, der Bauern, der Intelligenz und anderer Werktätigen. Schon im bisherigen Prozeß des sozialistischen Aufbaus ist eine tiefe Bewußtseinsänderung erfolgt. Das Bewußtsein entwickelt sich jedoch nicht spontan, von selbst, sondern unter dem Einfluß der Veränderung der ökonomischen Basis und unter dem Einfluß der Erziehungsarbeit der revolutionären Partei der Arbeiterklasse, der Arbeiter-und-Bauern-Macht und der Massenorganisationen. Es ist notwendig, über das Antlitz des neuen Menschen in der Presse, in den Zeitschriften usw. zu schreiben. Es ist notwendig, bewußt den Kampf gegen das Rückständige zu führen und auch gegen das versöhnlerische Verhalten gegenüber rückständigen Erscheinungen.

Im Leben des Volkes gibt es viele Widersprüche. Zum Beispiel sehen manche Bürger der Republik nur ihre persönlichen Interessen. Sie verstehen